Berlins Wirtschaft fordert digitalisierte Verwaltung

30.08.15 | Berlin

Berlins Wirtschaft fordert digitalisierte Verwaltung

© Fotolia 2016 / JFL Photography

UVB im Interview mit der Berliner Morgenpost: Der demografische Wandel im öffentlichen Dienst eröffnet auch die Möglichkeit für eine umfassende Modernisierung der Behörden, um diese neu aufzustellen und Verwaltungsprozesse zu verschlanken. Dabei geht es nicht nur um ein Personalkonzept, sondern auch um notwendige Investitionen. Die UVB rät dem Senat, auf die umtriebige Berliner Internetszene zuzugehen und sich maßgeschneiderte digitale Lösungen für seine Anforderungen bauen zu lassen, die den Kontakt zwischen Behörden und Bürger vereinfachen könnten. Das kann Behördenmitarbeiter von Routinetätigkeiten entlasten und die Personalkosten im Griff halten.

Berlin sollte danach streben, sich den Titel digitale Hauptstadt tatsächlich zu verdienen, auch in den Anwendungen für Bürger und Wirtschaft im Kontakt zu den Behörden. Viele Berliner Unternehmen aus Industrie, Energie und Dienstleistungen entwickelten interessante digitale Geschäftsmodelle in Berlin. Die Wirtschaft erwartet das auch im Kontakt zur Verwaltung. Auch der Ausbau der "digitalen Schule" kann ein wichtiger Baustein sein für ein "Berlin 4.0".

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Kontakt

Abteilungsleiter Wirtschaftspolitik

Burkhard

Rhein

Telefon:
+49 30 31005-117

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Rhein [at] allgemeiner-verband.de

Download VCF